

HOL DAS MAXIMUM AUS DEINER STEUER

Mit **smartsteuer** ist Deine Steuererklärung einfach erledigt.
Sicher Dir durch verständliche Fragen und nützliche Tipps
Deine Erstattung online.

Deine Vorteile mit der Online-Steuererklärung von smartsteuer:

- einfaches Interview
- individuelle Tipps & Hilfe
- Erstattung in Höhe von **ø1.432 €** sicher!

Das Beste: Wir schenken Dir **10 % Rabatt**.

Spar doppelt und hol Dir mit **smartsteuer** jetzt Deine Erstattung.

10 % Rabatt

Dein Gutschein-Code:

2025SMARTGESPART

Gleich einlösen auf [smartsteuer.de](https://www.smartsteuer.de)

202500307001

Anlage L

Name

Vorname

Steuernummer

lfd. Nr.
der Anlage

Für jeden Betrieb ist zusätzlich eine Bilanz, eine Anlage 13a oder eine Anlage EÜR elektronisch zu übermitteln.

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Art der Gewinnermittlung

50

Bitte 1, 2, 3, 4 oder 6 eintragen.

70

1 = § 4 Abs. 1 EStG

2 = freiwillige befristete Buchführung nach § 13a Abs. 2 EStG

3 = § 4 Abs. 3 EStG

4 = freiwillige befristete Einnahmenüberschussrechnung nach § 13a Abs. 2 EStG

6 = § 13a Abs. 3 bis 7 EStG

Gewinn

(ohne die Beträge in den Zeilen 44, 49 und 55; bei ausländischen Einkünften: **Anlage AUS** beachten)

Gewinn als Einzelunternehmer

Steuernummer

Wirtschafts-Identifikationsnummer

D

E

-

TTMM

TTMM

im Wirtschaftsjahr vom (Tag, Monat) bis (Tag, Monat)

Steuerpflichtige Person /
Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

Gewinn 2024 / 2025 (2025)

EUR

,->

auf das Kalenderjahr
2025 entfallen:

10

EUR

,->

EUR

,->

Gewinn 2025 / 2026

EUR

,->

auf das Kalenderjahr
2025 entfallen:

12

EUR

,->

EUR

,->

Gewinn nach § 13a EStG

Gewinn 2024 / 2025 (2025)

EUR

,->

auf das Kalenderjahr
2025 entfallen:

73

EUR

,->

EUR

,->

Gewinn 2025 / 2026

EUR

,->

auf das Kalenderjahr
2025 entfallen:

75

EUR

,->

EUR

,->

Gewinn laut gesonderter Feststellung

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

Finanzamt

Steuernummer

32

EUR

,->

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

Finanzamt

Steuernummer

34

EUR

,->

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

17 Finanzamt

18 Steuernummer

33 EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

20 Finanzamt

21 Steuernummer

35 EUR

Gewinn als Mitunternehmer laut gesonderter und einheitlicher Feststellung

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

23 Finanzamt

24 Steuernummer

38 EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

26 Finanzamt

27 Steuernummer

36 EUR

Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft / des ähnlichen Modells

29

EUR

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

30 Finanzamt

31 Steuernummer

39 EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

33 Finanzamt

34 Steuernummer

37 EUR

Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft / des ähnlichen Modells

36

EUR

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

52 Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 49 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet

72 1 = Ja

73 1 = Ja

53 In Zeile 49 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der **ermäßigte Steuersatz** des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

38 EUR

39 EUR

54 In Zeile 53 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Teileinkünfteverfahren** gilt

40

41

Veräußerungsverlust(e) nach den §§ 14, 16 EStG

55 Veräußerungsverlust(e)

42

43

56 In Zeile 55 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Teileinkünfteverfahren** gilt

44

45

Zu den Zeilen 44 bis 54:

57 Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder eine ihr nahestehende Person beteiligt ist (laut gesonderter Aufstellung).

1 = Ja

1 = Ja

58 Die Betriebsaufgabe erstreckt sich über mehr als ein Kalenderjahr.

1 = Ja

1 = Ja

Die Angaben in den Zeilen 59 bis 114 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen.

Die Angaben in den Zeilen 59 bis 77 sind nicht erforderlich, wenn sie sich aus der Gewinnermittlung ergeben.

Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahrs

Eigentümer / Nutzender

59

	Verausgabte / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR	Landwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Forstwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Übrige Nutzungen (in ha / a / m²)
60 Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen laut Zeile 61)		H A A R Q M	H A A R Q M	H A A R Q M
61 Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	
62 In den Zeilen 60 und 61 nicht berücksichtigte zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen	, + H A A R Q M	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	
63 Summe der Zeilen 60 bis 62	= H A A R Q M	= H A A R Q M	= H A A R Q M	
64 In den Zeilen 60 bis 62 berücksichtigte verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen	, - H A A R Q M	- H A A R Q M	- H A A R Q M	
65 Selbstbewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 63 abzüglich Zeile 64)	= H A A R Q M	= H A A R Q M	= H A A R Q M	

66 Von der landwirtschaftlichen Nutzung (Zeile 65) entfallen auf

Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahrs

67 Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)

Landwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)
H A A R Q M

68 Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)

H A A R Q M

Obstbau mit landwirtschaftlicher Unternutzung (in ha / a / m²)
H A A R Q M

Almen und Hutungen (in ha / a / m²)
H A A R Q M

Übrige Nutzungen (in ha / a / m²)
H A A R Q M

Betriebsverpachtung

69	Der Betrieb ist verpachtet seit dem	T T M M J J J				
Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und immateriellen Wirtschaftsgütern						
70 X Bei Veräußerung von Grundstücken: Gewinnübertragung nach §§ 6b, 6c EStG wird beantragt.						
71	Veräußerung (Umfang des mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden gesondert erläutern)					
72	Katastermäßige Bezeichnung	Größe (in ha / a / m ²)	Tag der Veräußerung	Erlös EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
	H A A R Q M	H A A R Q M		,	,	,
	H A A R Q M	H A A R Q M		,	,	,

Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Wohnung)

73	Katastermäßige Bezeichnung	Größe (in ha / a / m ²)	Tag der Entnahmen	Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
74	H A A R Q M	H A A R Q M		,	,	,

Veräußerung / Entnahme von immateriellen Wirtschaftsgütern

75	Bezeichnung des immateriellen Wirtschaftsguts	Menge mit Einheit	Tag der Veräußerung / Entnahmen	Erlös / Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten EUR
76				,	,	,
77	Veräußerung / Entnahme von Zahlungsansprüchen nach der GAP-Reform	Anzahl		,	,	,

Tierhaltung

einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht (Bitte stets ausfüllen.)

Jahresdurchschnittsbestand im Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 (2025)

Rindvieh

		Anzahl	VE gesamt
78	Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr einschließlich Mastkälber (0,3 VE)		
79	Jungvieh 1-2 Jahre (0,7 VE)		+
80	Zuchtbullen und Zugochsen (1,2 VE)		+
81	Masttiere (Mastrinder) – Mastdauer weniger als 1 Jahr – (1 VE)		+
82	Färse älter als 2 Jahre (1 VE)		+
83	Kühe (1 VE)		+

Ziegen

84	Ziegen (0,08 VE)		+
----	------------------	--	---

Pferde

85	unter 3 Jahre und Kleinpferde (0,7 VE)		+
86	3 Jahre alt und älter (1,1 VE)		+

Schafe

87	unter 1 Jahr einschließlich Mastlämmer (0,05 VE)		+
88	1 Jahr alt und älter (0,1 VE)		+

Schweine

89	Zuchtschweine (0,33 VE)		+
----	-------------------------	--	---

Kaninchen		
90 Zucht- und Angorakaninchen (0,025 VE)		+
Geflügel		
91 Legehennen (0,02 VE)		+
92 Legehennen aus zugekauften Junghennen (0,0183 VE)		+
93 Zuchtenten, Zuchtputen und Zuchtgänse (0,04 VE)		+
Sonstige (z. B. Damtiere, Alpakas, Lamas, Strauß)		
Tierart:		
94		+
Jahreserzeugung (verkauft oder verbraucht) im Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 (2025)		
Rindvieh		
95 Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)	Anzahl	VE gesamt
Schweine		
96 Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01 VE)		+
97 Ferkel bis etwa 20 kg (0,02 VE)		+
98 Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg (0,04 VE)		+
99 Läufer bis etwa 45 kg (0,06 VE)		+
100 Schwere Läufer bis etwa 60 kg (0,08 VE)		+
101 Mastschweine (0,16 VE)		+
102 Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg (0,12 VE)		+
Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als:		
Tierart:		
103		-
Kaninchen		
104 Mastkaninchen (0,0025 VE)		+
Geflügel		
105 Jungmasthühner – mehr als 6 Durchgänge je Jahr – (0,0013 VE)		+
106 Jungmasthühner – bis zu 6 Durchgänge je Jahr –, Jungputen und -hennen (0,0017 VE)		+
107 Mastputen aus zugekauften Jungputen (0,005 VE)		+
108 Mastgänse, Mastputen aus selbst erzeugten Jungputen (0,0067 VE)		+
Mastenten		
109		+
110 Summe der VE (Ergebnis der Zeilen 78 bis 109)		=
Nur bei Pensionstierhaltung (z. B. Pferde, Rinder):		
Tierart		Anzahl
111		
112		
Folgende in Zeile 110 enthaltene Viecheinheiten wurden im Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 (2025) auf Tierhaltungsgemeinschaften nach § 13b EStG übertragen:		
Tierhaltungsgemeinschaft, Steuernummer der Gesellschaft, Aktenzeichen laut Grundsteuermessbescheid – bisher Einheitswert-Aktenzeichen –		Viecheinheiten
1		
2		
113		
114		